ANLAGE _____

zu TO.-Pkt. _____

Gemeinde Eitorf
DER BÜRGERMEISTER

interne Nummer **XIV/0483/A**

Eitorf, den 27.05.2016

Amt 60 - Amt für Bauen und Umwelt

Sachbearbeiter/-in: Hartmut Derscheid

_____ i.V. _____

Bürgermeister Erster Beigeordneter

ANTRAG
- öffentlich -

Beratungsfolge

Ausschuss für Planung, Umwelt und Erneuerbare Energien

Tagesordnungspunkt

Antrag der CDU-Fraktion aus der Haushaltsrede vom 11.04.2016 betr. Entwicklung von Standortkonzepten für den öffentlich geförderten Wohnraum

Beschlussvorschlag

Ergibt sich aus der Beratung.

Begründung

Der Antrag ist als Anlage angefügt. Zusammenfassend begründet die Antragstellerin die Forderung nach Standortkonzepten für den öffentlich-geförderten Wohnraum daraus, dass deutschlandweit in den letzten Jahren der soziale Wohnungsbau sträflich vernachlässigt worden sei und deshalb dieser – unabhängig von der aktuellen Flüchtlingssituation – weiter zu entwickeln sei.

- **Grundsätzliches**

Die Aufgaben der „öffentlichen Hand“ im Bereich des sozialen Wohnungsbaus in der Gemeinde Eitorf nimmt die im Jahre 1939 gegründete „Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft für den Rhein-Sieg-Kreis“ (GWG) mit Sitz in St. Augustin wahr. Die Gemeinde Eitorf ist seit dem Jahr 1941 mit der Verschmelzung der „Gemeinnützigen Baugenossenschaft Eitorf“ und der GWG Mit-Gesellschafterin der Wohnungsbaugesellschaft. Die Gemeinde Eitorf ist im Aufsichtsrat und in der Gesellschafterversammlung der GWG vertreten. Daneben besteht ein regelmäßiger Kontakt zwischen Geschäftsführung und Gemeindeverwaltung, insbesondere hinsichtlich einer Bedarfsabfrage/-ermittlung.

- **Öffentlich geförderter Wohnraum / Wohnungsbau in der Gemeinde Eitorf**

Nach dem 2. Weltkrieg, insbesondere in den 60er und 70er Jahren wurden in der Gemeinde Eitorf zahlreiche Bauprojekte zur Schaffung preiswerten Wohnraum umgesetzt. So z.B. in Irlenborn (Hauptstr./Waldweg/Kapellenweg) Im Zentralort (Lascheider Weg / Burgstraße / Königssiefen /

Gartenstr. / Krauthof / Ulmenweg). 1998 wurden zuletzt am „Veilchenweg“ zwei Mehrfamilienhäuser durch die GWG errichtet.

Neben den Neubauprojekten lag der Schwerpunkt in den letzten Jahren im Erhalt und in der Unterhaltung des öffentlich geförderten Wohnraums in der Gemeinde Eitorf. Die „mangelnde“ Neubauintensität begründet sich im Wesentlich auf den fehlenden Bedarf bzw. das geringe Mietniveau auf dem freien Wohnungsmarkt. Dies führte u.a dazu, dass ein großes Mehrfamilienhaus „Im Königssiefen“ vor einigen Jahren abgerissen wurde.
Zurzeit realisiert die GWG ein Mehrfamilienhaus in der „Siegstr. 39“ und ist für zwei Mehrfamilienhäusern am „Veilchenweg“ in der Planungsphase.
Neben der öffentlichen Hand waren und sind auf private Investoren im Bereich des öffentlich-geförderten, sozialen Wohnungsbaus aktiv. So wurden u.a. im Neubaugebiet Eitorf-West an der „Peter-Etzenbach-Str.“ mehrere Mehrfamilienhäuser gefördert. Ein Neubauprojekt ist an der „Schoellerstr.“ in der Baugenehmigungs-Phase. Die Mittel der öffentlichen Wohnungsbau-Förderung stehen grundsätzlich jedermann für den Bau von Mitwohnungen, Eigentumswohnungen sowie Eigenheimen offen.

- **Standortkonzept / bauplanungsrechtliche Sicherung**

Die Realisierung von öffentlich gefördertem Wohnraum ist grundsätzlichen in allen (Wohn-) Baugebieten zulässig. Hierbei sind jedoch die Festsetzungen des betreffenden Bebauungsplanes zu berücksichtigen. Einer besonderen Festlegung von Standorten in einem Konzept bedarf es daher nicht und wäre im Übrigen auch nur mit Zustimmung der Grundstückseigentümer umzusetzen.

- **Sonstiges**

Einstimmig hat der Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus des RSK am 23.02.2016 die Erarbeitung einer Studie zum Wohnungsmarkt und dem Handlungsbedarf zur Wohnungsmarktentwicklung beschlossen. Sofern sich aus der kreisweiten Gesamtschau Handlungsbedarfe für die Gemeinde Eitorf ergeben, wird entsprechend berichtet.

Anlage(n)

CDU- Antrag